

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 85 (1953-1955)

Artikel: Die Gross-Schmetterlinge von Davos
Autor: Kessler, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Groß-Schmetterlinge von Davos

Zweiter Nachtrag von *Paul Keßler*

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit über die Groß-Schmetterlinge von Davos ist als *Fortsetzung und Ergänzung* der bisherigen und einschlägigen Arbeiten gedacht. Es sind dies die im Jahre 1918 erschienene Publikation von Pfarrer Dr. Johannes Hauri in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Davos und ein erster Nachtrag des Unterzeichneten dazu vom Jahre 1929, enthalten in der Festschrift für die 110. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Davos.

Zur Wahrung der Einheitlichkeit und Reihenfolge sind die Namen der Schmetterlinge und deren Einteilung auch in dieser Arbeit wieder dem Seitz-Werk «Die Groß-Schmetterlinge der Erde», 1915, entnommen worden, obwohl bekannt ist, daß neue und neueste Forschungen im Gebiete der Schmetterlingskunde zu systematischen Neueinteilungen und wissenschaftlich vertieften Erkenntnissen gelangt sind. Um diese nicht unberücksichtigt zu lassen, sind die Namen aller in dieser Arbeit aufgeführten Schmetterlinge einer Nachprüfung unterzogen worden. Herr E. de Bros, Binningen, ein hervorragender Kenner der neuesten Nomenklatur und Systematik, hat dies in freundlicher Weise besorgt. Über das Ergebnis gibt der beiliegende Anhang Aufschluß. Herrn de Bros sei sein Bemühen herzlich dankt. Ausnahmen habe ich nur in bezug auf die Gattungen *Zygaena* und *Endrosa* gemacht, weil für diese in neuen Arbeiten von Reiß, Stuttgart, und Thomann, Landquart, abschließende Abhandlungen bereits vorliegen.

Es ist mir an dieser Stelle angenehme Pflicht, der Zuverlässigkeit und absoluten Genauigkeit der Pionierarbeit Dr. Hauris ehrend zu gedenken.

Um die Erforschung der Schmetterlinge im Davosertal hat sich Herr Ingenieur Ernst Schneider, Elberfeld/Davos, besondere Verdienste erworben. Sein Name zierte schon mehrfach das Verzeichnis Hauris. Seit der Rückkehr aus russischer Gefangenschaft im ersten und auch nach erfolgter Ausbombung im zweiten Weltkrieg hat Freund Schneider mit seltener Hingabe in allen freien Sommermonaten in Davos, wo er seine Jugendzeit verlebte, der Entomologie mit reichen Kenntnissen und Erfahrungen gedient. Ihm sei heute für die Treue am gemeinsamen Werk aufrichtig gedankt.

Eine Arbeit über Graubündens Schmetterlinge, und wäre sie noch so klein, erschien mir unvollständig und undankbar, wenn sie nicht auch des besten Kenners unserer heimischen Fauna ehrend gedenken würde. Mein Dank gilt daher auch heute Herrn Dr. Thomann in Landquart, der mir in liebenswürdiger Art und Weise stets Hilfe, Belehrung und wirkliche Kameradschaft schenkte.

Mit Dank und Freude habe ich auch die Beiträge der Herren Ernst Wellauer und Dr. J. P. Wolf, beide in Basel, hier verwendet.

Davos-Platz, Herbst 1955.

Paul Keßler.

Abkürzungen:

a.L. = Lichtfang. v. = Varietas. ab. = Aberration. ssp. = Subspezies. f. = Form. e.l. = aus der Raupe gezüchtet. e.o. = Zucht aus dem Ei.

RHOPALOCERA.

Parnassius Latr.

delius Esp. Den in den früheren Publikationen festgestellten individuellen Formen können beigefügt werden:

reducta Rev., *casta* Stich., *hardwickii* Kane, *nigropunctata* von Büren, *leonhardi* Rühl. (davon ein ♂ 22. 7. 49). Dann zeigen sich auch helle ♀♀, die der für *apollo* aufgestellten Form *inversa* Aust. entsprechen. Tiefste Fundstellen in Davos: Glaris. Segegebiet. Spätestes Fangdatum: 7. 11. 54 auf ca. 1900 m. (Überraschenderweise konnten wir am 5. 8. 54 eine Kolonie von *delius* in Klosters auf nur ca. 1200 m feststellen.)

P i e r i d a e. *Pieris* Schrk.

napi L.: 1 ♀ Zwergform 5. 5. 16, ab. *nana* Röber. Bild Nr. 1.

napi L. var. *bryoniae* O. (ssp.?).

Die Formen *suptalba* Schima, *brunnea* Müller, *obscura* Müller, *obscura-albida* Müller, *subochracea* Kautz, *wolenski* Berger, *nigronotata* Vrty. Sodann 3 Zwerge, ♀♀, vom Juli 1925, 4. 6. 47 und 3. 7. 51 = ab. *bryoniella* Vrty. (mod. *bryoniaeformis* Müller?). Bild Nr. 2.

C o l i a s F.

phicomone Esp. f. *elegans* Schawerda.

palaeno v. *europomene* O. (ssp.?). Die Formen: *caflischi* Carad., *bimaculata* Schröder, *ochracea* Grest. (davon 1 ♀ vom Juli 1917).

hyale L. f. *obsoleta* Tutt, *flavescens* Gb.

australis Vrty. noch nicht festgestellt, wahrscheinlich aber auch in Davos zu finden, da sie im Oberland, Engadin und Albulatal von Dr. Thomann nachgewiesen ist.

S a t y r i d a e. E r e b i a.

eriphyle Frr. f. *impunctata* Höfer. *Eriphyle* war im Sommer 1955 im Gegensatz zu allen übrigen Tagfaltern besonders häufig.

pharte Hbn. f. *luteofasciata* Osth.

manto Esp. f. *reducta* Osth.

stygne O. Neben der dunklen var. *valesiaca* Elw. auch die reich gezeichnete f. *luxurians* Osthelder.

glacialis Esp. f. *bipunctata* Pictet, 1 ♀ 13. 7. 49 Parsenngebiet.

gorge Esp. Pictet bezeichnet reich gezeichnete Tiere mit zusätzlichen «Augen» und breiter Vdfl.-Binde als «Hybride naturel» *gorge* × *triopes* und benennt sie var. *fuorni*. Einzelne Davoserstücke stehen dieser nahe oder stimmen mit ihr überein.

aethiops Esp. v. *altivaga* Fruhst.

euryale Esp. (v. *helvetica* Vorbr.) f. *philomela* Esp., *depupillata* Vorb. und *quadripunctata* Hofm.

M e l a n a r g i a L.

galathea L. von mir in Davos nicht beobachtet, dagegen stellte Dr. Laely jun. in zwei verschiedenen Jahren je 1 Stück im Schiatobel fest.

O e n e i s Hbn.

aello Hbn. f. *exanulata* Osth., 2 ♀♀, 6. 37 und 6. 7. 41.

P a r a r g e Hbn.

megaera L., ein weiteres Stück am 9.9.44 auf ca. 1600 m im Dischmatal.

hiera F. f. *schultzi* Schmid.

maera L. Stücke, die der var. *montana* Hormuz und der ab. *monotonia* Schilder entsprechen.

C o e n o n y m p h a Hbn.

satyrion Esp. Der Nominatform entsprechende Stücke von Dr. Thomann noch auf Schatzalp, 1900 m, festgestellt. Solche sind auch unterhalb Glaris anzutreffen. Die Tiere der höheren Lagen sind durchschnittlich kleiner und entsprechen der var. *satyrionides* Freyer, unter welcher auch die f. *unicolor* Wheeler vorkommt.

E p i n e p h e l e Hbn.

jurtina L. Ein ♂ Stück im August 1932, verflogen.

L i m i n i t i s F.

camilla Schiff. Ein Stück im August 1950 auf ca. 1600 m beobachtet, doch gelang der Fang nicht.

P o l y g o n i a Hbn.

c-album L. f. *variegata* Tutt.

M e l i t a e a Fabr.

dictynna Esp., auch die Formen *seminigra* Musch. und *cory-thalia* Hbn.

A r g y n n i s F.

pales Schiff. f. *deflavata* Wag. am 17.7.50, ein ♂, sodann von Dr. Thomann aus 2500 m Scalettagebiet.

paphia L. am 21.8.52 ein Expl. als Irrgast festgestellt am Schiahorn, 2500 m, von Ernst Schneider.

L y c a e n i d a e.

C a l l o p h r y s Bilb.

rubi L. f. *caecus* Geofr. (*immaculata* Fuchs).

C h r y s o p h a n u s Hbn.

virgaureae L. Die Davoser Population darf wohl der v. *athana-gild* Fr. zugeteilt werden. Darunter die f. *lunulata* Courv. und Stücke als Übergang zur f. *fredegunda* Fruhst.

hippothoe L. var. *eurybia* O. mit den f. *nigra* Favre, *lunulata* Courv. und *paucipuncta* Courv.

L y c a e n a F.

idas L. Die hiesige Population gehört zur var. *haefelfingeri* Beuret.

orbitulus de Pr. (*pheretes* Hbn.), die Formen *maloyensis* Rühl, *paucipuncta* Courv., *caerulea* Courv., *radiata* Courv. Sodann 1 Stück der f. *disco-elongata* Courv., weiblich, sehr schön, Ischalp, 2200 m, 23. 7. 05, leg. Dr. Schibler, in der Sammlung E. Schneider.

chiron Rott. f. *alpicola* Kolar.

bellargus Rott., die von Courvoisier aufgestellten Formen *punctulata*, *unipuncta*, *tripuncta*.

coridon Poda. (Ob mit der v. *bieneri* Std. identisch?) Die Formen von Courvoisier *impuncta*, *tripuncta*, *unipuncta* sowie *divisa* Tutt und *albicincta* Tutt.

arion L. f. *impuncta* Courv.

H e s p e r i d a e.

E r y n n i s Schr.

tages L., die f. *variegata* Tutt.

Pyrgus Hbn.

serratulae Rbr., auch die Unterart *planorum* Vrty. und die ab. *caecus* Fr. und *latealbata* Vrty.

carolinae Rbr. soll nach Kauffmann in Graubünden nicht vorkommen.

alveus Hbn., neben typischen Stücken auch die Unterart *warrensis* Vrty.

andromedae Wallgr. mit den ab. *perseus* Schaw. und *manca* Kauffmann.

malvae L., hier vertreten durch die Unterart *malvoides* El.

C a r t e r o c e p h a l u s Led.

palaemon Pall., ein Stück wurde als *pseudo-freyi* Hellw. bezeichnet.

T h y m e l i c u s Hbn.

lineola-lineola Ochs. Unterhalb Glaris gefunden.

Hesperia L.
comma-alpina Bath., 1 ♀ ist als *comma-alpiumflava* Ver. bestimmt.

Die Determination der Hesperiidae hat Dr. Kauffmann, Lugano, in zuvorkommender Weise besorgt, wofür ihm bestens gedankt sei auch an dieser Stelle.

HETEROCEA.

Bombyces-Zygaenidae.

Procris F.

alpina Alberti. Diese steht zwischen *statices* und *geryon*. Deren Merkmale treffen m. E. auch auf einzelne Davoser Exemplare zu, so daß wohl die Annahme, *alpina* Alberti sei auch bei uns heimatberechtigt, richtig sein dürfte. Gemeinsames Vorkommen mit *geryon* ist erwiesen. Die Art ist in Graubünden besonders in Sta. Maria, Münstertal, gefunden worden. Der Entscheid über die Davoser Stücke durch einen Spezialisten steht indessen noch aus.

Zygaena F.

Die Zygaenenfauna Graubündens wurde auf Grund der Sammlung Dr. Thomann, Landquart, vom Spezialisten Hugo Reiß, Stuttgart, bearbeitet. Die Arbeit erschien im Jahressheft der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens im Jahre 1953. Sie weist die Davoser Populationen folgenden Subspezien zu:

purpurealis Br.: ssp. *pythia* v. *bezaensis* Reiss.

romeo Dup. (*scabiosae* Schw.) ssp. *kessleri* Reiss.

lonicerae Schewen ssp. *mayor* Frey, v. *magismaculata* Vrty.

filipendulae L. ssp. *thomanni* Reiss, v. *altarhaetica*. Darunter die Formen *confluens* Vorbr., *medio-confluens* Vorbr. und *pseudothomanni* Reiss.

transalpina Esp. ssp. *splugena* Bgff., v. *rhaetiamixta* Reiss.

Die f. *apicali-confluens* Vorbr. festgestellt.

exulans Hochenw. mit den Formen *pallida* Tutt, *flavilinea* Tutt und *anali-confluens* Vorbr.

achilleae Esp. ssp. *alpestris* Burgeff mit den Formen *anali-elongata* Vorbr., *anali-apicali-elongata* Vorbr., *acumine* Vrty., *cingulata* Vorbr., *flavocincta* Rocci und *flavoinspersa* Rocci.

Arctiidae.

Philea Z. und *Endrosa* Hbn.

Die Angaben sind der Arbeit Dr. Thomanns entnommen, die in den Mitteilungen der S. E. G. 1951 erschienen ist. Sie trägt den Titel: Die Gattung *Endrosa* in Graubünden.

Philea Z. *irrorella* Cl. Dr. Thomann stellt das Tier zu *Endrosa*.

f. *nickerli* Rbl., f. *nickerli-clara* Daniel, 1 ♀, 1. 9. 48.

aurita Sulz. Die Population der Zügenstraße wird der ssp. *modesta* Thomann zugewiesen. Unter dieser auch die f. *intermedia* Thomann aus ca. 1200 m Höhe.

aurita-ramosa F. Die Form *pallens* Mill. und Übergänge zu *ob-literata* Daniel und *abundata* Daniel.

Oeonistis Hbn.

quadra L. Seit der Benützung einer Quecksilberdampflampe erscheint das Tier viel häufiger am Licht. Außer einem Zwergexemplar auch die f. *obscura* Schawerda.

Lithosia F.

complana L. 2 ♂♂ 31. 7. 31 und 2. 8. 38.

Gnophria Steph.

rubricollis L. Nur ein einziges Exemplar wieder festgestellt, ein ♂ am 27. 7. 54 a. L.

Coscinia Hbn.

cribraria L. Die f. *punctigera* Frr., 1 ♂ 28. 6. 54 a. L.

Phragmatobia Steph.

fuliginosa L. Unsere Tiere entsprechen der v. *subnigra* Mill. Der v. *borealis* Stgr. nähern sich lediglich einzelne Stücke, aber wohl nie ganz typisch. Die überwinterten Raupen kriechen an warmen Vorfrühlingstagen über Straße und Schnee.

Parasemia Hbn.

plantaginis L. Zusätzlich sind folgende Formen festgestellt: *lutea* Tutt, *lutea-obsoleta* Tutt, *lutea-subalpina* Tutt, *bicolor* Rätzer, *borussia* Schawerda. Sodann noch *schawerdae* Heinrich und *thomanni* Kessler. Diese letztere nur im weiblichen Geschlecht mit gelbem statt rotem Leib. Sie wurde beschrieben in den Mitteilungen der

S. E. G. 1951. Meine Tiere stammen aus Zuchten; Freilandtiere erbeuteten Ernst Schneider im Flüelagebiet (20. 8. 51, 2500 m) und Ernst Wellauer, Basel, auf der Büschalp.

Die f. *schawerdae* Heinrich gilt als Seltenheit. Alle Flügel sind derart geschwärzt, daß die Zeichnungen nur eben noch leicht durchscheinen. Sie wurde 1916 erstmals in Graubünden von Heinrich im Albulagebiet auf ca. 2200 m gefangen und ist beschrieben in der Gubener Entomologischen Zeitschrift 1917. Ich erhielt 3 Exemplare aus Zuchten 1952/1953. Bild Nr. 3.

O r o d e m n i a s Wallgr.

quenselii Paykull. Neben der Stammform aus Zuchten erhalten: f. *integra* Dannehl, *pseudoliturata* Dannehl und ein ♀ als Übergang zur f. *gelpkei* Dannehl. Ebenfalls aus e. o. Zuchten erhielt ich am 1. 7. 29, 22. 6. 29 und am 1. 5. 30 3 Männchen, deren Vorderflügel-Zeichnung als verarmt zu bezeichnen ist, weil die bei normalen Stücken stets vorhandenen kurzen Querstriche des Mittelfeldes sowie die breiten, stark gezackten und gelben Querstreifen im Saumfeld vollständig fehlen. Die vorhandenen sehr feinen Längsstreifen sind rein weiß, nicht dotter- odere weißgelb, wie dies besonders bei gezogenen Tieren der Fall ist. Ich führe diese seltene Form als f. *schneideri*, nov. f., in die Literatur ein. Bild Nr. 4. Dies zu Ehren meines Freundes Ingenieur Ernst Schneider, Wuppertal/Davos. Es sei beifügt, daß diese neue f. *schneideri* der Abbildung des ♂ von *quenselii* Paykull auf Tafel 16 des Bandes 2 des Seitzwerkes nahesteht. Dieses Bild entspricht aber keineswegs einem normalen ♂ und auch nicht den Wiedergaben im Berge-Rebel, Spuler etc.

Lymantidae.

D a s y c h i r a Steph.

fascelina L. Die Davosertiere gehören zur ssp. *fischeri* Daniel.

L y m a n t r i a Hbn.

monacha L. 2 ♀♀, 8. 8. 29 a. L.

Lasiocampidae.

L a s i o c a m p a Schrk.

quercus L. v. *alpina* Frey. Die ♀♀ ändern in der Farbe auch

hier so sehr, daß Stücke festzustellen sind, die der Stammform und auch der v. *subalpina* Ag. entsprechen. Aus Zuchten resultierten: ♂ *roboris* Schr., und Übergänge zu *semifasciata* ♂ Wgr., *spadicea* Wgr., ♀ *caecopuncta* Rbl., *spadicea-caecopuncta* und *hastifera* Std.

Sphingidae.

S p h i n x L.

pinastri L. Zeigt sich seit der Verwendung der Quecksilberdampflampe öfters am Licht.

M i m a s Hbn.

tiliae L. 1 ♂ a. L. Juli 1935.

S m e r i n t h u s Latr.

ocellata L. 1 ♀ a. L. 24. 7. 33.

A m o r p h a Kirby.

populi L. 1 ♂ und 2 ♀♀ in den Jahren 1923/1937 und 1948.

D e i l e p h i l a Lasp.

nerii L. 1 ♂ 27. 7. 54 a. L., stark geflogen.

C e l e r i o Oken.

euphorbiae L. 1 ♀ 23. 8. 31 a. L.

gallii Rott. Am 8. 9. 34 fand Dr. Wolf, jetzt Basel, ein frisches Stück im Bärentäli ob Glaris an Gentiana asclepiadae saugend. Am Licht je 1 ♀ 4. 9. 49 und 12. 7. 54.

vespertilio Esp. 1 ♀ 1921 aus Raupe, 1 ♀ a. L. 11. 8. 53.

lineata ssp. *livornica* Esp. Das große Flugjahr 1946 brachte auch uns diesen Gast ins Hochtal. Er flog mitten in der Ortschaft, ist aber auch bis über 2500 m schwärzend gesichtet worden. Die Mehrzahl der Tiere war in frischem Zustand.

P e r g e s a Wkr.

porcellus L. Scheint ebenfalls dem Licht der Quecksilberdampflampe zugetan zu sein. Die anfliegenden und wohl hier zur Entwicklung gelangten Tiere gehören zur v. *suffusa* Tutt.

Notodontidae.

C e r u r a Schrk.

bifida Hbn. 1 ♂ 12. 7. 55 a. L.

N o t o d o n t a O.

phoebe Sieb. Es ist ein Raupenfund zu melden von Ernst Wellauer, Basel, Sommer 1953. Daraus ein ♀ gezogen.

P t e r o s t o m a Ger.

palpina L. Ein von der Norm abweichendes ♂ vom 4. 7. 53 trägt auf allen Flügeln ein schwarzbraunes Kleid, ohne graue Tönung. Ich möchte diese Form als f. *obscura*, nov. f., bezeichnen. Bild Nr. 6.

P y g a e r a O.

curtula L. 2 ♂♂, 27. 6. 48 und 18. 6. 54 a. L. Dunkle und große Stücke.

Drepanidae.

D r e p a n a Schrk.

binaria Hufn. 1 ♀ Juli 1947 a. L. Ernst Wellauer, Basel.

C y m a t o p h o r i d a e .

T h y a t i r a Hbn.

batis L. 1 ♂ 27. 7. 51, auch im Sommer 1955 wieder gefangen.

P a l i m p s e s t e s Hbn.

or F. 1923 und Juni 1935 je ein ♀ a. L.

A e g e r i i d a e . (S e s i i d a e .)

S p h e c i a Hbn.

crabroniformis Lew. 1 ♀ 18. 6. 26 an Pappelbaum.

D i p s o s p h e c i a Spul.

ichneumoniformis F. 1 ♀ 1. 7. 31 am alten Zügenweg. Dr. Wolf, Basel.

C o s s i d a e .

C o s s u s F.

cossus L. aus Raupen, 24. 7. 45 1 ♂, 27. 7. 46 1 ♀. Die Tiere sind vermutlich mit Buchenholz eingeschleppt worden.

NOCTUIDAE.

C o l o c a s i a O. (D e m a s Stph.)

coryli L. 1 ♂ 15. 7. 55 a. L.

A c r o n i c t a O.

leporina L. Eine Raupe an Weide gefunden bei Frauenkirch, die sich sofort ins Winterquartier verzog und am 3. 6. 45 ein ♀ ergab, das der *bradyoporina* T. nahesteht.

psi L. 1 ♂ 18. 8. 54 a. L.

M e t a c h r o s t i s Hbn.

perla F. 1 ♂ 4. 9. 54 a. L.

E u x o a Hbn.

fatidica Hbn. Das von A. Züst im Jahre 1929 gefundene Exemplar blieb bis 1950 vereinzelt. In diesem Jahre, im Juli, überbrachte mir meine Frau, der ich manchen wertvollen Fund zu verdanken habe, aus dem Strelagebiet 2 noch weiche und nicht ausgefärbte Puppen, die sie unter Steinen entdeckte. Die eine ergab 1 ♂ von *fatidica*. Es wurden in den folgenden Jahren immer wieder vereinzelt Raupen und Puppen gefunden auf ca. 2500 m Höhe. Unter den geschlüpften Tieren die schwarze Form *monedula* Dhl. und ein einfarbig umbrabraunes ♀ mit beinahe erloschener Zeichnung, das ich als f. *haurii*, nov. f., bezeichnen möchte. Dies zu Ehren des verstorbenen Dr. J. Hauri, dem Wegbereiter in der Erforschung der Davoser Schmetterlingswelt. Bild Nr. 7.

segetum Schiff. 1 ♀ 29. 9. 1932, 1 ♂ 22. 9. 50 a. L.

corticea Hbn. Auch die f. *errorata-pallida* Tutt.

grisescens F. Festgestellt auch die f. *fasciata* Vorbr. und *defasciata* Wend.

decora Schiff. Ein sehr dunkles ♂, schwarzgrau statt hellgrau, mit verringelter Zeichnung der Vorderflügel möchte ich als f. *obscura*, nov. f., abtrennen. 24. 10. 54 a. L. Bild Nr. 8.

simplonia Hbn. Die Raupe ist einjährig und leicht zu ziehen. Die Zuchten lieferten sehr veränderliches Material. Ich greife davon 2 individuelle Formen heraus und benenne sie: f. *fasciata*, nov. f., überreich gezeichnet mit 3 stark hervortretenden Vdfl.-Binden im Mittelfeld und leicht gelblicher Tönung. 1 ♂ 27. 6. 51, 1 ♀ 24. 6. 51. Bild Nr. 9.

und f. *monotonica*, nov. f., 1 ♀ 29. 7. 33, im aschgrauen Kleid, mit gelbbrauner Tönung und reduzierter Vdfl.-Zeichnung. Bild Nr. 10.

culminicola Stgr. 2 ♀♀ a. L. 24. 7. 29 und 10. 7. 31. Dr. Wolf meldet einen Fund vom Jakobshorn, ca. 2500 m. Im Parsenngebiet konnte ich ein Stück feststellen, das nachmittags aus einem Grasbüschel kroch. Ein weiteres Exemplar sichtete ich im Dorftäli, an *Silene acaulis* saugend. Dieser Fang glückte nicht. Erdraupe.

recussa Hbn. Mehrfach gezogen, einjährige Raupe. Der Falter ist in Farbe und Zeichnung außerordentlich konstant.

exclamationis L. 1 ♂ der schwarzen f. *picea* Haw., 6. 8. 54 a. L.

R h y a c i a Hbn.

alpicola-hyperborea Zett. f. (var.?) *riffelensis* Obth. Die Form der Graubündner Alpen soll dieser entsprechen. Am 18. 7. 43 fand ich ca. 1 Dutzend Falter in einem der Alpwiesen-Bewässerung dienenden Staueseelin ertrunken vor. Leider waren nur noch 4 Stück für die Sammlung brauchbar. In der betreffenden Woche war Vollmond, so daß anzunehmen ist, die Tiere seien der Blendung durch den Wasserspiegel zum Opfer gefallen. (Interessanterweise befindet sich in der Arbeit Favre über Walliser Schmetterlinge bei *hyperborea* die Bemerkung, der Autor habe ein Tier ebenfalls im Wasser gefunden.)

Ernst Schneider opferte am 1. 8. 49 ein gefangenes ♀ ab ca. 2000 m für den Zuchtversuch. Nach der gelungenen Überwinterung unterm Schnee gingen die Raupen im Laufe des Sommers ohne ersichtliche Ursache nach und nach ein. Ähnliche Erfahrungen machte ich mehrmals bei e. o. Zuchten mit zweijährigen Raupen.

musiva Hbn. Die Raupe ist einjährig und leicht zu ziehen. Der Falter weicht in Farbe und Zeichnung wenig ab.

porphyrea Schiff. (*strigula* Thnbg.) 1 ♂ Mai 1917, 1 ♀ Juli 1928, 1 ♂ der f. *nitescens* Dhl. am 4. 8. 54, grau statt ziegelrot.

triangulum Hfn. 1 ♂ August 1928.

depuncta L. 30. 8. 50 1 ♀, 9. 9. 50 1 ♂ a. L., auch wieder im Sommer 1955.

baya F. 7. 9. 26 1 ♂, 29. 7. 33 1 ♂, 10. 8. 33 1 ♀ a. L.

brunnea Schiff. 5. 7. 29 1 ♂, 2. 9. 51 1 ♂ a. L.

wiskotti Standf. Ich konnte das Tier, das von Hauri mehrfach erbeutet wurde, nie zu Gesicht bekommen. Aus Eiern vom Stelvio-gebiet, die mir mein Freund Bernhard Astfäller, Naturns/Meran, in kameradschaftlicher Weise zur Verfügung stellte, konnte ich eine erfolgreiche und eigentlich leichte Zucht durchführen und feststellen,

daß die Raupen gut auf Wärme reagieren und bei Zimmerzucht schon im Januar den Falter liefern. Sie leben nicht in der Erde, sondern verbringen die Tageszeiten im Moos oder sonst in Verstecken.

lucernea L. Boursin, Paris, bezeichnet die Tiere der Alpen als *lucernea-cataleuca*.

helvetina Bsd. Auch diese Raupen lassen sich gut treiben und leben oberirdisch. Erwachsen tragen sie die schöne Farbe der Heidelbeeren.

candalarum Stgr. Verschiedentlich, aber immer nur einzeln a. L. in den Jahren 1939, 1951, 1954 und 1955.

saucia Hbn. 10. 10. 28 und Oktober 1950 je ein Exemplar a. L.

occulta L. Ebenfalls mehrfach und leicht gezogen, die Raupe ist einjährig. Die f. *pallida* Sp. und *implicata* Lef. erhalten.

praecox L. 1 ♀ 3. 9. 31 a. L., 1 ♂ 9. 9. 55 a. L.

Xestia Hbn.

ochreago Hbn. 1 ♂ 27. 6. 54 a. L.

Aplectoides Bl.

speciosa Hbn. Zweijährige Raupe, Zuchtversuch einmal negativ, doch scheint eine gegenwärtig unter dem Schnee überwinternde Raupengesellschaft den Erfolg zu bringen. Öfters auch die f. *obscura* Frey a. L.

Eurois Hbn.

prasina F. Nur vereinzelt am Licht, auch die f. *albimacula* Horm. und *jaspidae* Bkh.

Cerastis Tr.

sobrina Bsd. Nur einmal in der Stammform a. L. 4. 8. 51, sonst immer die var. *gruneri* Guen. Die Raupe lebt an Heidelbeere, einjährig, Zuchtversuch positiv.

Mythimna Tr.

oxalina Hbn. 1 frisches ♂ a. L. 23. 8. 51.

Polia Tr.

genistae Bkh. 1 ♂ 17. 6. 55 a. L., seit 1895 nicht mehr festgestellt.

Scotogramma Smith.

trifolii Rott. 1 ♂ a. L. 25. 8. 53.

H a r m o d i a Hbn.

bicruris Hfngl. 1 ♂ Juli 1935 a. L.

tephroleuca Bsd. 1 ♂ 29. 7. 23, Ernst Schneider, det. Dr. Thomann.

albimacula Bkh. 30. 6. 52 1 Stück, Ernst Schneider. Seither mehrmals.

T h o l e r a Hbn.

popularis F. 1 ♂ 2. 9. 50 a. L.

M o n i m a Hbn.

incerta Hufn. Auch die f. *subsetaceus* Haw. und *subcarnea* Warren.

C e r a p t e r y x Curt.

graminis L., die f. *grisea* Spul. und *tricuspis* Esp., a. L.

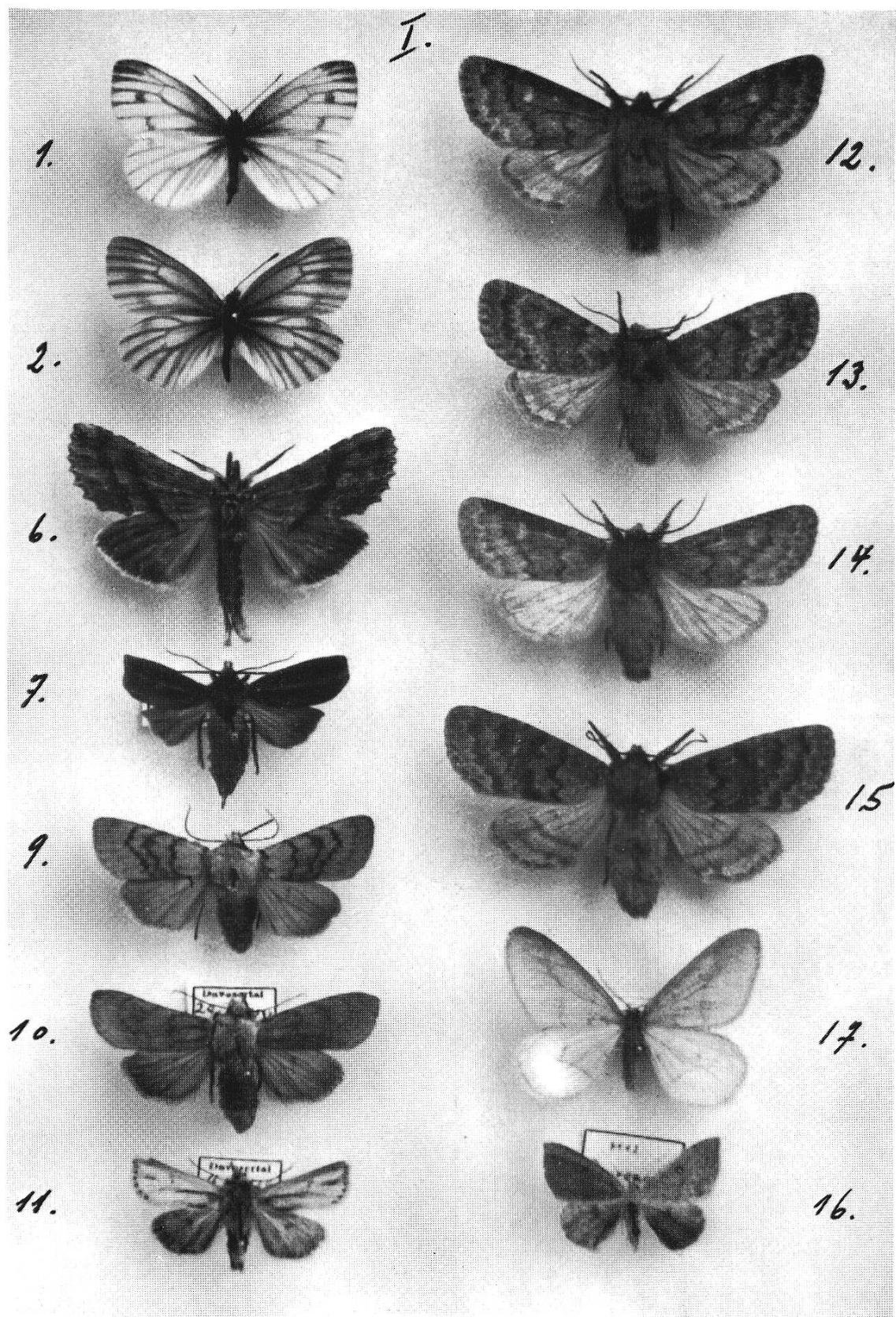
S i d e r i d e s Hbn.

andereggi Bsd. Recht selten. Ein Paar 8. 7. 24 und 1 ♂ 14. 6. 34 auf Schatzalp, 1850 m, sodann verschiedentlich a. L. 1954/1955. 1 ♂ vom 16. 6. 34 ist stark aufgehellt, weißbraun. Striche und Zeichnungen sehr fein und teilweise verschwommen. Kann als Gegenstück der f. *cinis* Frr. und der v. (?) *engadinensis* Mill. betrachtet werden. Es sei gestattet, dieser Form den Namen *davosiana*, nov. f., zu verleihen. Bild Nr. 11.

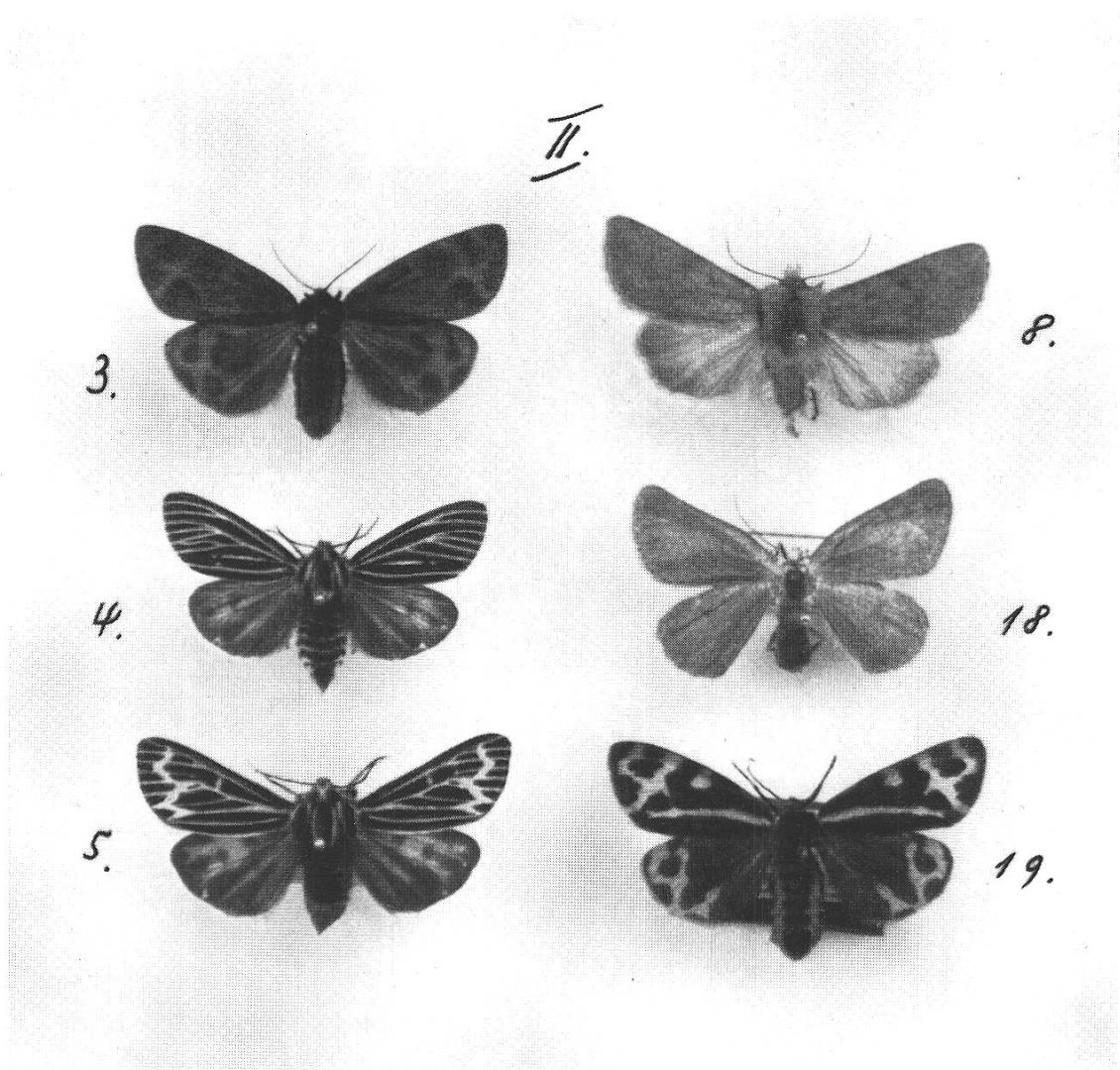
E R K L Ä R U N G E N Z U T A F E L I

- 1 *Pieris napi* L. ab. *nana* Röber. Davos. ♀.
- 2 *Pieris napi* L. ssp. *bryoniae* O. ab. *bryoniella* Vrty. Davos. ♀.
(*bryoniaeformis* Müller?)
- 6 *Pterostoma palpina* L. f. *obscura*, nov. f. Davos ♂.
- 7 *Euxoa fatidica* Hbn. f. *haurii*, nov. f. Davos ♀.
- 9 *Euxoa simplonica* Hbn. f. *fasciata*, nov. f. Davos ♂.
- 10 *Euxoa simplonica* Hbn. f. *monotonica*, nov. f. Davos ♀.
- 11 *Siderides andereggi* Br. f. *davosiana*, nov. f. Davos ♂.
- 12/13 *Dasyphilia templi-alpina* Rogenh. ♂ ♀ Davos (normal).
- 14 *Dasyphilia templi-alpina* f. *flavescens*, nov. f. Davos ♂.
- 15 *Dasyphilia templi-alpina* f. *luxurians*, nov. f. Davos ♀.
- 17 *Erannis aurantiaria* Hbn. ssp. *lariciaria* f. *demacularia* Scholz. Davos ♂.
- 16 *Cosymbia pupillaria* Hb. hybr. *kessleri* Thomann. (Davos, e.o. Landquart.)
Gynander aus Freiland-Kreuzung pendularia-pupillaria.

TAFEL I



TAFEL II



Callierges Hbn.

ramosa Esp., a. L. je ein Exemplar am 19. 7. 39, 16. 7. 44 und 27. 7. 54.

Dasypolia Hbn.

templi Thnbg. v. *alpina* Rogenh. (*caflischi* Rühl.).

Vielfach gezogen; nach einigen Fehlschlägen, im Verein mit dem verstorbenen Sammler Trudpert Locher, Erstfeld, erzielten wir die Schmetterlinge, indem den Raupen Gartenrüben als Futter gereicht wurden. In diesen verbringen sie ihr Leben und höhlen sie vollständig aus. Die Zuchten ergaben öfters große und prächtige Tiere. 2 auffallende Individualformen mögen wie folgt benannt werden: f. *flavescens*, nov. f., hat die Grundfarbe zu einem hellen Ockergelb verändert (nur ♂♂) und f. *luxurians*, nov. f., nur ♀♀, reich gezeichnet mit verdunkeltem Mittelfeld und stark hervortretenden schwarzen Binden. Bilder 14 und 15.

Amathes Hbn.

macilenta Hb. Im Herbst a. L., selbst an recht kühlen Abenden. Auch die f. *rufa* Hörh.

iners Germ. Die f. *suspecta* Hb. 8. 9. 51, 1 ♂. Burmann det.

Spadaea Snell.

ruticilla Esp. Mehrfach in den Herbstmonaten a. L.

Parastichtis Hbn.

illyria Frr. Nur ein Fund, am 11. 7. 51 a. L., ♀.

secalis L. nicht gerade selten a. L. Auch die f. *oculea* Guen., *rava* Haw., *nictitans* Esp. und *leucostigma* Esp.

ERKLÄRUNGEN ZU TAFEL II

- 3 *Parasemia plantaginis* L. f. *schawerdae* Heinrich. Davos ♀.
- 4 *Orodemnias quenselii* Paykul f. *schniederi*, nov. f. Davos ♂.
- 5 *Orodemnias quenselii* (normales ♂ Davos).
- 8 *Euxoa decora-livida* Stgr. f. *obscura*, nov. f. Davos ♂.
- 18 *Gnophos zelleraria* Frr. f. *nigra*, nov. f. Davos ♀.
- 19 *Parasemia plantaginis* L. f. *thomanni* Keßler. Cotype. Davos ♀.

Nr. 16 in Koll. Thomann, alle andern in Koll. Keßler.

Die Farbtöne der Nummern 8, 14, 17, 16 und 19 kommen auf den Schwarztafeln leider nicht einwandfrei zur Geltung.

A t h e t i s Hbn.

rougemonti Spul. 1 ♀ 10. 7. 31, 1 ♂ 5. 7. 50 a. L. Soll nach Seitz, Suppl.-Band 3, nicht eigene Art, sondern die Alpenform von *cinerascens* Tengstr. sein.

E n a r g i a Hbn.

paleacea Esp. Die f. *teichi* Krul. 1 ♂ a. L. 14. 9. 31.

R h i z e d r a Warren.

lutosa Hbn. 1 ♂ 14. 10. 20, 1 ♀ 30. 9. 50, beide a. L. und sich der f. *rufescens* Tutt nähernd.

M e l i c l e p t r i a Hbn.

scutosa Schiff. 16. 8. 53 ein noch frisches Stück a. L. Wandertier, das im gleichen Sommer in Europa stark verbreitet war.

A u c h m i s Hbn.

comma Schiff., a. L. 1 ♀ 7. 7. 52, 1 ♀ 13. 7. 52, 1 ♂ 27. 6. 54.

A n a r t a Thnbg.

cordigera Thnbg. Ich versuchte die Zucht aus Eiern, die ich der Freundlichkeit von Ernst Schneider verdankte. Futter: Vaccinium uliginosum und myrtillus. Die Raupen im Braun der Schokolade mit weißen Längsstrichen. Es gingen von Anfang an einzelne Tiere ein, trotzdem gute Freßlust und normales Wachstum zu beobachten waren. Resultat: ein einziges Stück. Hier vermute ich, daß die Raupen den ihnen zusagenden Feuchtigkeitsgrad entbehrten.

C a t o c a l a Schrk.

nupta L. 1 ♂ Juli 1945.

electa Bkh. 1 Stück Juli 1938. Beide Arten in frischem Zustand in Bahnhofnähe gefunden. Wahrscheinlich als blinde Passagiere mit der Rhätischen Bahn zugereist.

fraxini L. 1 ♂ September 1949 a. L. Ernst Wellauer, Basel.

P h y t o m e t r a Haw.

festucae L. Ein stark geflogenes ♀, 27. 7. 53 a. L.

chrysites L., die f. *juncta* Tutt und *scintillans* Schultz a. L.

aemula Schiff. 12. 7. 29 ein Stück von Dr. Wolf, Basel, gefangen. Sodann frische Tiere in den Jahren 1951, 1953, 1954 und 1955 a. L.

iota L. Die f. *inscripta* Esp. wieder, die f. *percontationis* Tr. neu festgestellt, a. L.

deaurata Esp. 1 ♀ 16. 7. 52 a. L.

H y p e n a Schrnk.

rostralis L. Die f. *radiatalis* Hb. a. L. 12. 6. 51.

GEOMETRIDAE.

P t y c h o p o d a Curt.

ochrata Scop. 20. 6. 31 und 16. 7. 38 je ein ♀ gefunden.

deversaria HS. 2 ♂♂ 24. 7. 41 und 30. 7. 48 unterhalb Glaris am alten Zügenweg.

aversata L. 1 ♂ 16. 7. 52.

serpentata Hufn. 1 Stück der f. *fuscomixta* Prout. am alten Zügenweg von Dr. Thomann gefangen.

C o s y m b i a Hbn.

pupillaria Hbn. Bekannt als Wandertier. Wie im ersten Nachtrag gemeldet, konnten im Herbst 1928 nach einem warmen Sommer mehrere Tiere am Licht gefangen werden. Dann zeigten sich einzelne Stücke wieder 1950 und 1952. Am 3. 9. 53 erschienen sie neuerdings in Anzahl am Licht. Da mir das Futter, Eiche, nicht zur Verfügung steht, übermittelte ich ein ♀ dieser Ausbeute an Dr. Thomann in Landquart. Er erhielt lediglich 4 Eier davon, die jedoch noch im gleichen Herbst die Falter lieferten. 3 Stück davon gleichen der *pendularia* Cl. und entstammen wohl einer Freilandkreuzung mit dieser (hybr. *kessleri* Thomann). Bei einem Exemplar sind die beiden Farben rot (*pupillaria*) und grau (*pendularia*) scharf getrennt, und zwar in der Hauptsache diagonal über die 4 Flügel verteilt. Der linke Fühler ist männlich, der rechte dagegen nur auf der äußeren Seite gekämmt, innen nicht. Zweifellos liegt hier ein Gynander vor. Bild Nr. 16.

L y t h r i a Hbn.

plumularia Frr. Das Tierchen ist vermutlich im ganzen Sertigtal heimisch; denn ich fing Einzelstücke schon bei Frauenkirch und an zwei andern Stellen vor dem Hauptflugplatz am Wasserfall. Ich gestatte mir, auf die schöne Arbeit von Prof. Gradl, Feldkirch, zu ver-

weisen. Auf Grund dieser konnte ich für Davos folgende Formen feststellen: *trifasciata*, *conjuncta*, *tenuifasciata*, *interrupta*, *defasciata* und *duplicata*, sodann noch die *rufataria* Vorbr.

N o t h o p t e r y x Prout.

carpinata Bkh. 1 ♀ am 26. 4. 30 ab Weide geklopft.

O p e r o p h t e r a Hbn.

brumata L. Auch Stücke festgestellt, die der f. *huenei* Prout. entsprechen.

O p e r i n a Hbn.

autumnata Bkh. Ich konnte hier nie so helle Tiere feststellen, wie ich sie aus Bayern besitze. Zusammenfassend ergaben Funde a. L. und Zuchten die folgenden Formen: *approximaria* Weaver, *obscurata* Prout, *intermedia* Clark, *unicinctata* Strand und *schneideri* Lampa. Leichte und dankbare Zucht an Lärche.

T r i p h o s a Steph.

sabaudiata Dup. Erneut a. L. festgestellt, so am 22. 10. 22, 29. 8. 37 und 8. 9. 50.

dubitata L. Im Herbst öfters, im Frühjahr seltener.

L y g r i s Hbn.

populata L. 2 ♂♂, die der f. *fuscata* Prout nahestehen. 22. 8. 49 und 3. 9. 54.

C i d a r i a Tr.

firmata Hbn. 1 ♀ 4. 9. 54 a. L.

variata Schiff. Die hiesige Population gehört in der Hauptsache zur v. *grisescens* Höfer, doch hat Burmann, Innsbruck, in meiner Serie auch die f. *coniferata* Curt (*cembrae* Kitt) festgestellt.

Am 3. 11. 48 ein ♂ auf ca. 1800 m erbeutet, das schwach und nicht normal gezeichnet ist und einen leicht grünlichen Ton aufweist. (Kreuzung mit Cid. miata?) Die f. *stragulata* Hb.-*nigrofasciata* Gemp. wird in der Entomologischen Zeitschrift Wien, 1942, als eigene Art bezeichnet. Frische Stücke davon zeigen einen crème-farbenen Ton, der wenigstens hier bei variata nie festzustellen ist. Davon a. L. ein ♀ 16. 7. 45, ein ♂ 7. 10. 50, 1 ♀ 12. 7. 51 und ein ♀ 23. 7. 54.

ocellata L. 1 ♂ 20. 8. 54 a. L.

m i a t a L.

Das Tier ist im Herbst und, überwintert, im Frühjahr zahlreich zu finden. Leichte und schöne Zucht an Birke durchgeführt. Änderungen in Farbe und Zeichnung selten.

truncata Hufn. Der verstorbene Dr. Müller, Linz, hat meine Stücke gesehen und die folgenden Formen festgelegt: *saturata* Steph., *modesta* Müller, *russata* Hübner, *albofasciata* Müller, *centumnotata* Prout und *rufescens* Str. Diese letzte Form habe ich mehrmals mit gutem Erfolg gezogen. Das Gelb der Oberflügel ist aber, selbst bei e. l.-Tieren, viel heller als bei deutschen Exemplaren, die Ernst Schneider besitzt.

immanata Hw. Auch diese Tiere befanden sich zur Kontrolle bei Dr. Müller, Linz. Es wurden folgende Formen nachgewiesen: *strigulata* Fabr., *intermedia* Müller, *amaenata* Steph., *nigerima* Schawerda, *grisea* Müller, *saturata* Müller, *confluens* Müller, *pseuodopythonissata* Müller, *citrata* Prout, *dimidiata* Müller, *simpliciata* Walk., *marmorata* Fabr., *albofasciata* Müller und *punctumnotata* Haw.

kollarisaria HS. 1 ♀ 28. 6. 35, 1 ♂ 14. 6. 36, 1 ♂ und 1 ♀ 26. 6. 38. Ich konnte das hier seltene Tier nur beim Wasserfall in Sertig-Dörfli zu Gesicht bekommen, wo es etwa von Zäunen und Felsen abfliegt. Ernst Schneider glückte der Fang eines Exemplares am 30. 5. 03 im Buolwald. Am Licht erschien der Spanner am 4. 7. 53, Ernst Schneider.

incursata Hb. Wolfsberger, München, hat nach Vergleich mit den großen Serien der zoologischen Staatssammlung München die graubündnerischen Populationen als v. *altarhäctica* abgetrennt, weil sie größer und stärker gezeichnet sind. Ihm haben zur Kontrolle die Stücke von Dr. Thomann, Landquart, aus verschiedenen Gebieten Graubündens und das Davoser Material vorgelegen. Das Tier ist in der Zeichnung konstant, ändert jedoch das Farbkleid von grau zu schwarz oder braun. Die einjährige Raupen sind von sehr unterschiedlicher Färbung, einzelne fast weiß. In unserer Höhe besteht nur eine Generation, dagegen erzielten die Herren Thomann, Landquart, und Wellauer, Basel, aus hiesigen Raupen noch eine Herbstgeneration.

cyanata Hb. Unter der f. *flavomixta* Hirschke treten in spärlicher Zahl Tiere auf, deren Gelbtönung wesentlich ausgedehnt und leb-

haft ist und ein prächtiges Aussehen verleiht. Sie sind als f. *grossi* Hfm. abgetrennt worden. Außerdem noch die f. *gottensis* Favre festgestellt. Zucht an *Arabis* leicht, einjährige Raupe.

nobiliaria HS. Unter den Davoser Exemplaren findet sich auch eine Form, die hell und verschwommen seidenglänzend-gelblich ist. Sie wird als Kalkalpenrasse bezeichnet, Osthelder benannte sie f. *flavata*.

nebulata Tr. Verschiedentlich a. L. Ich vermute, unsere Population entspreche der v. *vallesiaria* Lah., da sie dunkelgrau ist und die weißliche oder leicht bräunliche Tönung nicht zeigt.

silacea Schiff. Es tritt auch die f. *insulata* Haw. auf. 18. 6. 32 und 21. 6. 54 a. L.

subhastata Nolk. 1 ♂, 1 ♀, mit stark verbreiterter Mittelbinde, f. *reducta* Osth.

hydrata Tr. 1 Stück 12. 7. 21 von Dr. Thomann in Davos-Dorf festgestellt.

Eupithecia Curt.

pini Retz. Am Licht erschienen am 4. 8. 28, 23. 7. 48 und 24. 7. 50.

bilunulata Zett. Von Ernst Schneider am 24. 7. 07 1 Exemplar auf 1900 m, Ischalp, festgestellt. Sodann 1 ♂ 10. 7. 33 a. L. und später verschiedentlich am Fußweg vom Bahnhof Laret nach Klosters.

silenata Assmann. Die f. *pseudolariciata* Stgr. war im Mai 1947 häufig auf der äußeren Ischalp. Seither nur 1 Stück a. L. 2. 7. 33.

cauchiata Dup. 3 Stück von Ernst Schneider aus den Jahren 1903, 1905, 1906 sind von E. Schütze, Kassel, dem Spezialisten, als *cauchiata* bestätigt worden. Ans Licht flogen 2 ♂♂ am 20. 6. 20 und 1. 7. 33.

verataria HS. Lichtfang Ernst Schneider 1 Stück am 15. 7. 53.

denotata Hb. v. *atraria* HS. Es wurden 3 Exemplare, 2 davon durch Ernst Schneider, festgestellt: 13. 6. 49, 12. 7. 54 und 26. 8. 54; det. Schütze, Kassel.

albipunctata Hw. 1 ♀ 17. 6. 37, det. P. Weber, Zürich.

vulgata Haw. 30. 6. 38 1 Stück a. L.

icterata Vill. f. *subfulvata* Hw. (eigene Art?), 1 ♂ 23. 7. 55.

millefoliata Roessl. 1 Exemplar 14. 7. 26 a. L.

subumbrata Schiff. (*scabiosata* Bkh.) im Verzeichnis Hauri zu streichen, weil die Bestimmung durch Wullschlegel unrichtig.

impurata Hb. Mehrmals a. L. Ende Juli bis Mitte August.

distinctaria HS. Nicht selten, festgestellt in den Jahren 1948 bis 1955, meist a. L., doch auch auf Schatzalp am Tage gefangen.

indigata Hb. 26. 5. 47 a. L., 19. und 20. Juni 1951 auf Schatzalp, 7. 6. 53 a. L.

sobrinata Hbn. Mehrfach a. L. in den Jahren 1950 bis 1953, September. Einmal die f. *graeseriata* Rätz. am 9. 8. 50, det P. Weber, Zürich.

lariciata Frr. Die häufigste Eupithecia, vom Mai bis in den August hinein.

lanceata Hbn. Mehrmals im Frühjahr gefangen, einmal schon am 16. 4. 26.

Chloroclystis Hbn.

rectangulata L. Auch die f. *nigro-sericeata* Hw. am 13. und 15. 7. 45.

Horisme Hbn.

aemulata 2 ♀♀ am 10. 6. 28 und 21. 7. 51 a. L.

Campaca Lam.

margaritata L. 1 ♀ 15. 7. 55 a. L.

Selenia Hbn.

bilunaria Esp. Die Davoser Population entspricht der v. *alpestris* Wehrli.

Urapteryx Leach.

sambucaria L. 1 ♀, August 1953 a. L. Ernst Wellauer, Basel.

Opisthograptis Hbn.

luteolata L. Zeigt sich in Einzelstücken immer wieder a. L., so am 5. 7. 29, 4. 7. 49, 12. 7. 51 und 12. 7. 54.

Eranthis Hbn.

aurantiaria Hbn. Die Populationen der Lärchenbestände sind von Scholz, Innsbruck, im Jahre 1946 abgetrennt und als nov. ssp. *lariciaria* benannt worden. Die Davoser Tiere entsprechen dieser. Zusätzlich sind die Formen *demacularia* (Bild 17) und *luxuriaria* festgestellt worden.

defolaria Cl. 1 ♂ a. L. 26. 10. 29.

N y s s i a Dup.

alpina Sulz. Mehrfach dunkle ♂♂ gefangen, die der f. *tenebraria* Rbl. zugehören. Die ♀♀ der *alpina* kriechen nachmittags, besonders zwischen 15 und 16 Uhr, an Steinen, Felsen und Pflanzen hoch und können dann erbeutet werden.

B i s t o n Leech.

betularia L. Aus Zuchten auch die f. *insularia* Thierry erhalten.

B o a r m i a Tr.

jubata Thnbg. Selten. Am Licht 15. 8. 40, 2. 9. 51 und 16. 8. 53. Ernst Wellauer, Basel, fing ein ♀ am 6. 8. 53 a. L.

G n o p h o s Tr.

ambiguata Dup. Vereinzelt immer wieder am Licht erschienen. So am 15. 7. 28, 25. 7. 31, 14. 6. 34, 3. 7. 40, 12. 6. 49, 16. 6. 50 und 4. 8. 51. *

serotinaria Schiff. Mehrfach gezogen mit Löwenzahn; die Raupe ist einjährig. Aus Zuchten erhalten: die f. *tenebraria* Wagner.

dilucidaria Hbn. Nicht selten, von Mauern und Felsen zu klopfen. 2 ♂♂, vom 15. 7. 52 und 16. 8. 44, weichen durch ihre dunkel-aschgraue Farbe auffallend von andern Tieren ab. Ich vermute, daß sie der v. *crenularia* Oberth. nahestehen oder entsprechen.

intermedia Wehrli. 1 ♀ vom 4. 7. 27 wird vermutlich hierher gehören, da es von *glaucinaria* abweicht.

zelleraria Frr. Einzelne, stark gezeichnete Stücke aus Zuchten entsprechen wohl der f. *robusta* Wehrli. 1 ♀ vom August 1927 weist oberseits ein eintönig schwarzgraues Kleid auf. Die Oberseite aller Flügel gleicht der kleineren *Orphne tenebraria* in der Farbe. Ich möchte diese Form als *nigra*, nov. f., bezeichnen. Bild Nr. 18.

Caelibraria Hb. v. *spurcaria* Lah. Mehrfach aus Raupen gezogen, die ich aus 2200 bis 2600 m einbrachte. Diese sind meist auf engbegrenztem Raum zu finden.

O r p h n e Hbn.

tenebraria Esp. Ich konnte neben normalen Tieren auch die f. *torvaria* Hbn., *inuptaria* HS. und *wockearia* Stgr. nachweisen.

E m a t u r g a Led.

atomaria L. In der Mehrzahl entsprechen hiesige Tiere der v. *al-*

picolaria Vorbr., besonders in höheren Lagen. Darunter auch die f. *ustaria* Fuchs.

Literatur

- Alberti B. Eine neue alpine Procris-Art. Entomolog. Zeitschrift, 50. Jahrgang, Stuttgart 1936/37.
- Rebel H. Berges Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., 1910.
- Dannehl F. Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Südtirols. Entomolog. Zeitschrift, Frankfurt a. M., 1929.
- Daniel Franz. *Dasychira fascelina* L. et ses formes en Europe. Bulletin de la Société Entomologique de Mulhouse, 1952.
- Farvre E. Faune des Macro-Lepidoptères du Valais. Schaffhausen, 1899.
- Gradl. F. *Lythr. plumularia* im Vorarlberg. Zeitschrift d. Österr. Entomologenvereins, 1938/39.
- Hering M. Die Tierwelt Mitteleuropas. Ergänzungsband I. Schmetterlinge. Leipzig, 1932.
- Keßler P. Eine neue Form von *Paras. plantaginis* L. Mitteilungen der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft, 1951.
- Kauffmann G. Die Hesperiidae der Schweiz. 1951.
- Müller L. *Larentia truncata* und *immanata*, Wien 1930. Zeitschrift des Österr. Entomologenvereins.
- Müller und Kautz. *Pieris bryoniae* O. und *Pieris napi* L. Wien 1938.
- Ostheder L. Die Schmetterlinge Südbayerns. München, 1925.
- Pictet A. Les Macrolépidoptères du Parc National Suisse et des Régions limitrophes. S. N. G. Kommission zur wissenschaftl. Erforschung des Nationalparkes. Aarau, 1942.
- Reiß H. Die Zygaenenfauna Graubündens. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Chur, 1950.
- Scholz R., Innsbruck. *Hybernia aurantiaria* Esp. *subsp. lariciaria* n. ssp. (Zeitschrift Wiener Ent. Gesellschaft, 1946).
- Seitz A. Die Groß-Schmetterlinge der Erde. Band 1–4, 1915.
- Thomann H. Die Gattung *Endrosa* in Graubünden. S. E. G. Mitteilungen, Heft 4. 1951.
— *Codonia kessleri*, hyb. nov. Cod. pendularia ♂ × pupillaria ♀. Mitteilungen der Basler Entomol. Gesellschaft, 1955.
- Vorbrodt und Müller-Rutz. Die Schmetterlinge der Schweiz, 1911, und Nachträge.
- Wolfsberger J. Eine neue Unterart von *Cid. incursata* aus Graubünden. ssp. *altraetaica* Wolfsb. S. E. G. Mitteilungen 1953.

Anhang:

Nomenklatur und Systematik.

Die in der vorliegenden Arbeit verwendeten Bezeichnungen, in der Hauptsache dem Seitzwerk entnommen, sind für die nachfolgend aufgeführten Schmetterlinge geändert worden. Um den neuen Publikationen gerecht zu werden, wird diese Übersicht als Anhang beigegeben.

a) Auf Grund des Seitz-Werkes, Hauptband

Parnassius delius Esp.
Pieris napi ssp. bryoniae Ochs.

Erebia stygne O.
Erebia glacialis Esp.
Oeneis aello Hbn.
Pararge megera L.
Pararge hiera F.
Pararge maera L.
Coenonympha satirion Esp.
Epinephele jurtina L.
Melitaea dictynna Esp.
Argynnus pales Sch.
Chrysophanus virgaureae L.
Chrysophanus hippothoe L.
Lycaena idas L.
Lycaena orbitulus de Pr.
Lycaena chiron Rott.
Lycaena bellargus Rott.
Lycaena coridon Poda.
Lycaena arion L.
Sphinx pinastri L.
Mimas tiliae L.
Amorpha populi L.
Deilephila nerii L.
Pergesa porcellus L.
Palimpsestes or F.
Acronicta leporina L.
Acronicta psi L.
Metachrostis perla F.
Euxoa fatidica Hbn.
Euxoa segetum Schiff.
Euxoa corticea Hbn.
Euxoa grisescens F.
Euxoa simplonia Geyer.
Euxoa exclamacionis L.

b) Auf Grund der neuesten Arbeiten und Publikationen

Parnassius phoebus Fabr. ssp. delius Esp.
Pieris subgen. Artogeia bryoniae Hb.
bon. spec.
Erebia neolans de Pr.
Erebia pluto de Pr.
Oeneis glacialis Moll.
Lasiommata megera L.
Lasiommata petropolitana F.
Lasiommata maera L.
Cortobius arcanius L. ssp. gardetta de Pr.
Maniola jurtina L.
Melitaea diaminia Lang.
Boloria pales Schiff.
Heodes virgaureae L.
Palaeochrysophanus hippothoe L.
Lycaeides idas L.
Agriades glandon de Pr.
Eumedonia chiron Rott.
Lysandra bellargus Rott.
Lysandra coridon Poda.
Maculinea arion L.
Hyloicus pinastri L.
Dilina tiliae L.
Laothoe populi L.
Daphnis nerii L.
Deilephila porcellus L.
Tethea or F.
Apatele leporina L.
Apatele psi L.
Crypha domestica Hfn.
Agrotis fatidica Hbn.
Agrotis segetum Schiff. (segetis Hbn.?)
Agrotis corticea Hbn.
Rhyacia grisescens F.
Agrotis simplonia Geyer.
Agrotis exclamacionis L.

a) Auf Grund des Seitz-Werkes,
Hauptband

Rhyacia alpicola-hyperborea Zett.
Rhyacia musiva Hbn.
Rhyacia porphyrea Schiff.
Rhyacia triangulum Hfn.
Rhyacia depuncta L.
Rhyacia baja F.
Rhyacia brunnea Schiff.
Rhyacia wiskotti Stdf.
Rhyacia lucerneae L.
Rhyacia candelarum Stgr.
Rhyacia saucia Hbn.
Rhyacia occulta L.
Rhyacia praecox L.
Xestia ochreago Hbn.
Aplectoides speciosa Hbn.

Eurois prasina F.
Cerastis sobrina Bsd.
Mythymna oxalina Hbn.
Scotogramma trifolii Rott.
Harmodia bicruris Hfn.
Harmodia tephroleuca Bsd.
Harmodia albimacula Bkh.
Tholera popularis F.
Monima incerta Hfn.
Sideridis andereggi Bsd.
Amathes macilenta Hbn.
Parastichtis illyria Frr.
Parastichtis secalis L.
Athetis rougemonti Spul.

Phytometra festucae L.
Phytometra chrysitis L.
Phytometra aemula Schiff.
Phytometra iota L.
Phytometra deaurata Esp.
Ptychopoda ochrata Scop.
Ptychopoda deversaria HS.
Ptychopoda aversata L.
Ptychopoda serpentata Hufn.
Nothopteryx carpinata Bkh.
Cidaria firmata Hbn.
Cidaria variata Schiff.
Cidaria ocellata L.
Cidaria miata L.
Cidaria truncata Hufn.
Cidaria immanata Hw.

b) Auf Grund der neuesten Arbeiten
und Publikationen

Amathes subgen. Anomogyna alpicola
Zett.
Ochropleura musiva Hbn.
Lycophotia porphyrea Schiff.
Amathes triangulum Hfn.
Engnorisma depuncta L.
Amathes baja F.
Diarsia brunnea Schiff.
Standfussiana wiskotti Stdf.
Standfussiana lucerneae L.
Ochropleura candelarum Stgr.
Peridronia saucia Hbn.
Eurois occulta L.
Ochropleura praecox L.
Amathes ochreago Hbn.
Amathes subgen. Anomogyna speciosa
Hbn.
Anaplectoides prasina F.
Paradiarsia sobrina Bsd.
Mesogona oxalina Hbn.
Discestra trifolii Rott.
Hadena bicruris Hfn.
Hadena tephroleuca Bsd.
Hadena albimacula Bkh.
Tholera decimalis Poda.
Orthosia incerta Hfn.
Mythimna andereggi Bsd.
Agrochola macilenta Hbn.
Apamea illyria Frr.
Amphisoea secalis L.
Hymenodrina cinerascens Tg. ssp. rouge-
monti Sp.
Chrysaspidia festucae L.
Plusia chrysitis L.
Plusia (?) aemula Schiff.
Autographa iota L.
Syngrapha deaurata Esp.
Sterrha ochrata Scop.
Sterrha deversaria HS.
Sterrha aversata L.
Sterrha serpentata Hufn.
Trichopterix carpinata Bkh.
Thera firmata Hbn.
Thera variata Schiff.
Coenotephria ocellata L.
Chloroclysta miata L.
Chloroclysta truncata Hufn.
Chloroclysta citrata L.

*a) Auf Grund des Seitz-Werkes,
Hauptband*

Cidaria kollarisaria HS.
Cidaria incurvata Hbn.
Cidaria cyanata Hbn.
Cidaria nobilisaria HS.
Cidaria nebulata Tr.
Cidaria silacea Schiff.
Cidaria subhastata Nolk.
Cidaria hydrata Tr.
Chloroclystis rectangulata L.
Selenia bilunaria Esp.
Boarmia jubata Thnbg.
Gnophos ambiguata Dup.

Gnophos serotinaria Schiff.
Gnophos dilucidaria Hbn.
Gnophos intermedia Wehrli.

Gnophos zelleraria Frr.
Gnophos caelibraria Hb.
Oenistis quadra L.
Lithosia complana L.
Gnophria rubricollis L.
Coscinia cribraria L.

*b) Auf Grund der neuesten Arbeiten
und Publikationen*

Calostigia kollarisaria HS.
Xanthorhoe incurvata Hbn.
Eutephria cyanata Hbn.
Eutephria nobilisaria HS.
Coentephria nebulata Tr.
Ecliptopera silacea Schiff.
Eulype subhastata Nolk.
Perizoma hydrata.
Calliclystis rectangulata L.
Selenia dentaria F.
Alcis jubata Thnbg.
subgen. *Lycognophos* Wehrli. *ambiguata*
Dup.
Catascia serotinaria Schiff.
Catascia dilucidaria Hbn.
subgen. *Neognophina* Wehrli *intermedia*
Wehrli.
Elophos zelleraria Frr.
Elophos caelibraria Hbn.
Lithosia quadra L.
Eilenia complana L.
Atolepis rubricollis L.
Eyprepria cribraria L.